

Jahresbericht April 2019 - März 2020

Tätigkeitsbericht

Mitgliederzahl

Aktuell zählt unser Verein 194 Mitglieder (190 Einzel- und Paarmitglieder/4 Kollektivmitglieder).

Die letzte **Jahresversammlung** fand am 23. März 2019 im Sumpfhüsli in Tschierschen statt. Ohne Diskussion wurden die statutarischen Geschäfte abgewickelt. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 mit dem Budget 2019.

Im kulturellen Teil informierten Georg Jäger über ‚Innovation durch Kultur‘ im Schanfigg und Sonja Rüegg über die Tätigkeiten des ‚Kulturhuus‘ in Langwies und die Kulturfachstelle.

Anschliessend genossen die Mitglieder Churer Fleisch- und Käsepasteten und verbrachten einen fröhlichen Abend im ‚Sumpfhüsli‘.

Der **Vorstand** traf sich von Januar bis Dezember 2019 zu sieben Sitzungen.

Zum Teil wurden die Sitzungstermine der Arbeitsgruppe Kultur des Tourismusvereins mit jenen des Vorstandes zusammengelegt. Die AG Kultur besteht aus Roderick Galantay, Georg Jäger und unserem Vorstand.

Sommerversammlungen 2019

Am **Landart-Wochenende** vom 13. und 14. Juli wurde die Strecke von der Säge zur Messmermatta mit allerlei pflanzlichen Dekorationen in ein Naturmuseum verwandelt. Zuvor waren dort auch die Kindergartenkinder gestalterisch aktiv, sonst war die Beteiligung recht klein. Auch das Landart-Objekt von Mirella Castrogiovanni auf dem Schulhausplatz wurde zwar wahrgenommen und geschätzt, hat aber leider wenige dazu ermutigt, selber gestalterisch zu wirken.

Hanspeter Ulrich hat uns als Fotograf begleitet. Vielen Dank dafür! Einige seiner Bilder sind hier auf pro-tschiertschen-praden.ch/landart-2019-fotos/ zu sehen.

Der **'Summer', das Bienenfestival am 27. Juli** hat einige Interessierte angelockt. Von der Theorie in die Praxis über Bienen und Biodiversität ging es via zwei Vorträge zur Gartenbesichtigung bei Janine Gisler. Am Abend wurde im Bergrestaurant Hühnerköpfe ein sehr feines Nachtessen zum Thema Honig serviert.

Erfolgreich verlief die Ausstellung **'Praden 1979-1982 - Porträtfotografie von Katharina Krauss-Vonow'** (1. - 11. August) mit Bildern aus dem Fotobuch 'Praden: Vom Überleben auf dem Dorfe' (1982) von Katharina Vonow und Yvonne Léger. Das Aux Losanges hat mit Georg Jäger die Ausstellung ermöglicht und mit viel Herzblut und Aufwand organisiert. Dafür danken wir herzlich, wie auch für das Engagement von Katharina Vonow. Gezeigt wurde erstmals eine Auswahl ihrer Porträts der Prader Einwohner von damals.

Am 31. August führte uns die **Vereinsreise ins Albulatal nach Filisur, Bergün, Stuls und Latsch**. Georg Jäger hat interessante Menschen dazu eingeladen, uns zu treffen und uns über ihr Dorf und ihre Region zu erzählen (vgl. Auch Mitteilungen 17). Vielen Dank für alles!

Jojo and the Dinosaurs, die Churer Band mit dem selbstironischen Namen rockte am 21. September den Erlebnisstall. Auch wenn es nach Sonnenuntergang recht kalt wurde, war die Stimmung im Saal warm und inspiriert. Das Publikum ging begeistert mit bei Rock, Blues und Soul.

Winter 2019/2020

Am 27. Dezember 2019 eröffneten wir im Alten Schulhaus Tschierstschchen die **Ausstellung** ‚**TSCHIERSTSCHCHEN SEHEN**‘. Die Illustratorin Yvonne Rogenmoser schuf keramische Gegenstände, nachdem sie einen Tag Tschierstschchen und Praden betrachtet, fotografiert und skizziert hatte. Die Teller, Platten, Vasen und weiteren Objekte verzierte sie mit diesen Zeichnungen und Fotos. Sie ging den Fragen nach: ‚was ist typisch für Tschierstschchen?‘ und ‚was ist typisch für ein Dorf?‘. Die Ausstellung wurde mehrheitlich positiv aufgenommen.

Das neue Vereinsjahr startete am 20.1.20 mit ‚**Kultur am Montag**‘, 7. Auflage. Sieben der acht Veranstaltungen (20. Januar bis 24. Februar) waren gut besucht. Unter einem erweiterten Kulturbegriff wurden folgende Anlässe organisiert:

‚**Ässä wie esie**‘: Suppenhuhn und Hühnerliteratur. Susanne Brüesch und Katrina Dalbert Jäger kochten traditionelle Gerichte, Gabi Schumacher, Parpan, las dazwischen Hühnergeschichten.

‚**Klimawandel und Wintersport**‘ (Stärken und Grenzen der technischen Adaptionen): Hansueli Rhyner, Leiter der Forschungsgruppe Industrieprojekte und Schneesport am WSL-Institut für Schnee und Lawinenforschung SLF, referierte über technische Beschneidung, Snowfarming und Klimaszenarien.

Für Kinder gab es einen Nachmittag zum Thema ‚**Tschierstschchen malen**‘. Die Tschierstschcher Schulkinder malten auf Postkarten das, was ihnen an Tschierstschchen am wichtigsten ist. Diese Karten wurden an Interessierte verschickt. Für sich selber zeichneten sie auch auf Ansteckknöpfe, die sie stolz nach Hause trugen.

Der grosse Publikumserfolg war der Vortrag von Fabian Riedi: ‚**365 Tage aus dem Leben eines Rothirsches**‘. Riedi hat sich mehrere Jahre auf die Fotojagd nach Finki, ‚seinem‘ Hirsch gemacht und dabei sensationelle Bilder geschaffen. Diesen Vortrag wollten 120 Personen hören.

In ganz andere Sphären führte Tino Plaz mit seinem ‚**Magischen Winterabend bei einem zauberhaften Essen**‘ im Hotel Alpina. Der junge Zauberer aus Klosters verblüffte und amüsierte die Anwesenden mit seinen undurchschaubaren Tricks.

Zwei verschiedene Kulturen trafen in der Kirche aufeinander. Im Konzert ‚**Lueged vo Berg bis wiit übers Meer**‘ waren Lieder und Tänze aus Albanien zu hören. Sie wurden Bündner Musik gegenübergestellt. Den emotionalen Abend verantworteten Anduena Bega, Reto Senn und Valentin Kessler. Dieses Konzert wurde speziell für ‚Kultur am Montag‘ konzipiert und darauf in Castiel und Arosa nochmals aufgeführt.

Eine weitere Premiere war das Projekt ‚**Tschierstschchen liest ein Buch**‘: ‚**Gadastatt**‘, der historische Roman von Beat Hüppin (er spielt im FONDEI) war ab Dezember 19 in Tschierstschchen erhältlich. Viele Leute haben ihn gelesen. Einige davon nahmen dann an der Lesung im Aux Losanges teil. Esther Krättli, Literaturwissenschaftlerin und Redaktorin, führte durch die Diskussion und den Abend.

Die letzte Veranstaltung von ‚Kultur am Montag‘ musste leider auf 2021 verschoben werden. ‚Das seltsame und sehr lange Leben des Försters **Coaz**‘ - Eine Suite der Bandella delle Millelire (Musik) und Köbi Gantenbein (Libretto) konnte wegen der Massnahmen betr. Corona-Virus leider noch nicht stattfinden.

Publikationen

Mitteilungen

Georg Jäger hat 2019 die Ausgaben 16 und 17 der ‚Mitteilungen‘ herausgebracht, wofür wir ihm sehr herzlich danken. Diese Zeitschrift stösst jedes Mal auf grosses Interesse, da sie sehr spannend kulturelles und historisches aus dem Schanfigg beleuchtet und über die Tätigkeiten des Vereins informiert. Seit der Dezemberausgabe wirkt Annina Rodigari, Thalwil, als Grafikerin mit.

Presse/Website/Facebook

Auf alle Tätigkeiten des Vereins wird in der Presse, auf <https://pro-tschierstschchen-praden.ch> und auf Facebook aufmerksam gemacht. Die Informationen und gewisse Berichte sind auch im Nachhinein dort einsehbar. Wir danken besonders Uwe Oster, der uns in der Arosener Zeitung immer viel Platz einräumt und allen, die Vorschauen und Berichte verfasst haben.

Austausch

Für den Austausch und die praktische Unterstützung danken wir Sonja Rüegg von der Kulturfachstelle Arosa/Schanfigg und dem Kulturhuus in Langwies und (seit Januar 2020) deren Nachfolgerin Erika Holenweger.

Am 17. Mai 2019 besuchten wir auch den **3. Netzwerktag Kulturtourismus Graubünden** in Chur, der zahlreiche Akteure im Bündner Kulturtourismus miteinander vernetzt.

Auch mit dem Kulturhaus ‚Aux Losanges‘ tauschen wir uns aus und arbeiten bei Gelegenheit zusammen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Dank

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder für das Vertrauen, das Sie dem Vorstand und damit auch mir als Präsidentin entgegenbringen.

Und ich danke meinen Kolleginnen und dem Kollegen im Vorstand, dass sie sich so für diesen Verein, aber vor allem für Tschierschen und Praden einsetzen. Barbara Gubelmann hat leider 2019 ihren Rücktritt angekündigt. Wir danken ihr sehr herzlich für ihre gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeit.

Vielen Dank auch den Behörden und Institutionen, die uns finanziell unterstützen.

Dank gebührt auch Alice Gwerder, die seit 2019 unsere Buchhaltung führt.

Kilchberg und Tschierschen, im März 2020, Marie-Claire Niquille